



## DER PREIS DER NACHFOLGE

WER MIR DIENEN WILL,  
DER FOLGE MIR NACH;  
UND WO ICH BIN, DA  
SOLL MEIN DIENER  
AUCH SEIN. UND WER  
MIR DIENEN WIRD,  
DEN WIRD MEIN VATER  
EHREN.

JOHANNES 12:26

*Es wird dich alles kosten ...* so lautet die Botschaft eines bekannten Predigers. Jesus selbst spricht oft von der Konsequenz der Nachfolge. Er fordert seine Zuhörer auf, alte Gewohnheiten zu hinterfragen und zu verlassen, in Bewegung zu bleiben und dafür den Lohn, des ewigen Lebens, zu erhalten.

### Märtyrer und Missionare

---

Als Kind beeindruckten mich die Berichte von frühen Märtyrern sehr. Besonders das Gemälde des St. Sebastian, der für sein Glaubensbekenntnis von Pfeilen durchbohrt wurde, an einer Hausfassade in meiner Stadt. Auch Ida von Toggenburg, welcher ein diebischer Rabe zum Verhängnis wurde, waren für mich eindrückliche Vorbilder von christlichem Glauben und echter Nachfolge. Später lauschte ich gebannt Geschichten von Missionaren, die in Afrika oder Südamerika unter großen Opfern für das Christentum wirkten. Kinder sind da wohl im Vorteil, können leichter annehmen und glauben, sind schnell begeistert. So steht in Markus 10,15: *»Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.«* Doch jedes Kind wird einmal erwachsen, reift zum Mann oder

zur Frau und muss Verantwortung übernehmen. Dazu schreibt der Apostel Paulus in 1. Korinther 13,11: *»Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.«*

## Die Preisfrage

---

Manche Entscheidungen müssen getroffen werden. Dabei ist auch der jeweilige Preis zu berücksichtigen. Zum Beispiel, der Preis für Anschaffungen, für eine Beziehung oder für den Glauben an Gott. Im Markus-Evangelium steht die Begebenheit vom sogenannten „reichen Jüngling“. Er fragt Jesus auf Knien in Markus 10, 17b: *»Was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?«* Jesus antwortet ihm zwar voller Liebe, doch der junge Mann war am Ende nicht bereit darauf einzugehen und den Preis dafür zu bezahlen. Seine bisherige Sicherheit, seinen Reichtum, wollte er nicht aufgeben. Es fehlte die Erkenntnis, dass Gott eine viel zuverlässigere Sicherheit bietet. Wenn man Gott nicht kennengelernt hat und ihm glaubt, ist es unmöglich darauf einzugehen.

## Lohn der Nachfolge

---

Und ich? Wie würde ich an seiner Stelle reagiert haben? So darf ich heute wissen, dass der Schatz im Himmel, von dem Jesus spricht, das ewige Leben ist. Dieser Segen Gottes ist bereits jetzt wirksam und liegt nicht in einer Truhe, die erst nach dem Tod geöffnet wird. Dann macht Jesus noch deutlich, wie schwierig es für uns ist, den Fängen des Mammons zu entkommen. Das Bild vom Kamel und Nadelöhr bringt zum Ausdruck, dass es mit menschlichen Möglichkeiten tatsächlich unmöglich ist. Wir können uns nicht allein retten. Das brauchen wir auch nicht. Jesus selbst hat alles, was zu meinem Heil notwendig ist, für mich erworben. Er hat den Preis dafür bezahlt. Das Geschenk der Errettung wurde aus reiner Gnade gegeben und ist für die Menschen quasi gratis.

## Nachfolger Jesu

---

Wie werde ich nun ein Nachfolger Jesu, also ein Christ? Nicht durch lose Lippenbekenntnisse oder indem ich versuche meine Erlösung zu bezahlen oder zu erarbeiten, denn dazu fehlen mir die Mittel, die Kraft oder die Möglichkeiten. Es geht auch nicht, indem ich meinen irdischen Besitz aufgebe oder ein Kreuz herumtrage. Viele Menschen scheiterten im Laufe der Jahre mit Selbstaufopferung, Bußübun-

gen und guten Werken. Nein, Nachfolge kostet eine freie und reiflich überlegte Entscheidung für ein Leben mit Jesus Christus - Christus an erster Stelle. Das kann aber durchaus zur Folge haben, dass wir Widerstand in der Familie erleben. Der Ehepartner, der nicht an Gott glaubt, wird unverhofft zum Feind, oder wir verlieren weltlich gesinnte Freunde, weil Jesus jetzt für uns an erster Stelle steht.

## Widerstände der Nachfolge

---

Auch in unserem eigenen Herzen regt sich ab und zu Widerstand, d.h. zwischen dem neuen und dem alten Menschen, der Jesus noch nicht kannte und nur seinen Begierden und Wünschen folgt. Bevor ich ein Nachfolger wurde, gab es einen solchen Kampf nicht. Damals bin ich einfach meinen Begierden gefolgt. Als aber Christus in mein Herz einzog, bekamen ich eine neue Natur, die Gottes Willen gehorsam sein wollte und will. Aber die alte Natur bekämpft immer wieder das Neue. Dieser Kampf scheint nie enden zu wollen. Im Römerbrief in Kapitel 7, 22-23a schreibt der Apostel Paulus: *»Ich stimme Gottes Gesetz aus tiefster Überzeugung und mit Freude zu. Dennoch handle ich nach einem anderen Gesetz, das in mir wohnt.«* Dann die Verse 24 und 25a: *»Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser tödlichen Gefangenschaft befreien? Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit.«*

## Zur Nachfolge berufen

---

Jesus Christus hat den Preis ein für alle Mal durch seinen Kreuzestod für uns bezahlt.

Heute als erwachsener Mensch, betrachte ich die Beschreibungen früherer Märtyrer mit etwas Abstand. Jeder von uns, nicht nur der Missionar oder verfolgte Christ, wird täglich herausgefordert, den Preis der Nachfolge zu entrichten. Die permanente Herausforderung ist, sich täglich nach Gott auszustrecken. Jesus Christus das Steuer des Lebens völlig zu überlassen, ist die Vorgabe der Bibel. Wie geht das ganz praktisch? Vertraue gerade heute dem Herrn Jesus dein Leben an. Das mag dir vielleicht schwerfallen, wenn du in Schwierigkeiten steckst. Versuche es trotzdem; entscheide dich dazu. Bekenne ihm deine Sünden und bitte Gott, dir zu vergeben. Sprich Jesus dein Vertrauen aus. Und danke ihm für das Geschenk des ewigen Lebens.

MARIO HÄNEL



# FREUDE, DIE NICHT VERGEHT!

Der Mensch braucht Freude. Da sind wir uns alle einig. Nicht oberflächliche, sondern echte, entspannende Freude.

Wer in Untersuchungshaft sitzt und nicht weiß, was aus ihm wird und welcher Strafe er entgegengeht, der hat nun wirklich keinen Grund, sich zu freuen. Aber ich kenne einen Gefangenen, der gar mit seiner Hinrichtung rechnen musste und dessen Herz doch voller Freude war und der sogar andere einlud und ermunterte, sich ebenfalls zu freuen.

Dieser Mann heißt Paulus. Aus seinem Gefängnis in Rom schrieb er einen langen Brief. Eigentlich müsste dieser Brief doch voll sein von Klagen und jammervollen Ausmalungen seiner verzweifelten Lage. Doch das Gegenteil ist der Fall. Er schreibt: „*Freuet euch im Herrn allezeit; nochmals will ich sagen: Freut euch!*“ (Philipper 4,4)

Entweder ist dieser Mann verrückt oder er kennt eine Kraft, die ihn auch in verzweifelten Lebenslagen befähigt, sich noch zu freuen. Diese Kraft ist eine Person: es ist der Herr Jesus! Von ihm sagt die Bibel, dass er der ewige Sohn Gottes ist, der Mensch wurde und die Menschen durch seinen Opfertod am Kreuz von den Sünden erlöst hat. Dort hat er all unsere Schuld und Sünde auf sich genommen.

Er hat sie getragen und uns so mit Gott wieder versöhnt. Das ist das größte Wunder aller Wunder und Geheimnisse. Wer an Jesus glaubt, den erklärt Gott zu seinem Kind und zum Erben des ewigen Lebens.

Das macht die große Freude des Paulus aus, die ihn auch im Gefängnis nicht verlässt. Jesus Christus sagt: „*Ich will, dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.*“ (Johannes 15,11)

Ob ich Ihnen etwas davon klarmachen konnte, was wahre Freude ist? Freude, die nicht vergeht! Die auch im Leid und in schweren Tagen, die kommen können, durchhält. Freude wartet auch auf Sie, wenn Sie im Glauben zu Jesus sagen: „*Du sollst mein Herr sein! Ich will dir gehören und vertrauen!*“

Paulus schreibt: „*Wir bitten für Christus: Lasset euch versöhnen mit Gott! Er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch ihn vor Gott gerecht würden.*“ (2. Korinther 5,20+21)

ARNO PAGEL

**Herausgeber:**

Missionswerk Stimme des Glaubens  
begründet von F. Schönemann e.V.  
Marienweg 5, D-78465 Konstanz  
Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0  
Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org  
Internet: www.stimme.org

**Nachdruck- und Nebenrechte:**

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Gestaltung:**  
designkratzer

**Druck:**  
VDSK, Willingen

**Bildnachweis:**

unsplash.com | Archivfotos  
istockphoto.com | pixabay: Kranich 17

**Spendenkonto:**

DEUTSCHLAND  
Volksbank Konstanz  
Konto 214 115 808  
BLZ 69291000  
IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08  
BIC GENODE61RAD

**ÖSTERREICH**

Raiffeisenbank am Bodensee  
IBAN AT22 3743 1000 0382 2947  
BIC RVVGAT2B431

**SCHWEIZ**

PostFinance  
Konto 80-54657-9  
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9  
BIC POFICHBEXXX

# NEU

**LESEZEICHEN  
KALENDER 2022**

Praktisch & handlich –  
der Kalender 2022 als  
Lesezeichen mit der  
Jahreslosung für 2022 aus  
Johannes 6, Vers 37 b „Jesus  
Christus spricht: Wer zu  
mir kommt, den werde ich  
nicht abweisen.“ Auf der  
Rückseite mit Kalendarium  
und 20 cm Lineal.

**FORMAT, 7,2 CM X 21 CM, GRATIS**



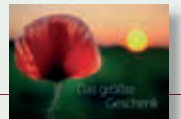
**Außerdem erhältlich:**  
Postkarte Freude

**NOCH EINMAL NEU  
BEGINNEN**

Wer stand in seinem Leben  
nicht schon einmal an einem  
Punkt, wo er noch einmal  
neu beginnen wollte?

In diesem Taschenheft  
berichten verschiedene  
Menschen, wie sie  
aus schwierigen und  
aussichtslosen Situationen  
herausfanden, Wunder  
erlebten und einen Neustart  
wagten.

**TASCHENHEFT, 32 SEITEN, GRATIS**



**Außerdem erhältlich:**  
Taschenheft Das größte Geschenk

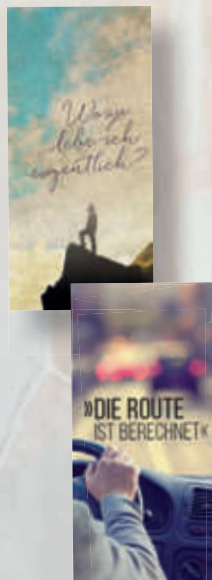
**WOZU LEBE ICH  
EIGENTLICH?**

Nicht nur ältere Menschen,  
sondern zunehmend  
auch jüngere suchen eine  
Antwort auf die Frage  
nach dem Sinn des Lebens.  
Diese kann aber nur bei  
Gott gefunden werden. Ein  
evangelistisches Falblatt.

**DIE ROUTE IST  
BERECHNET**

Oft gleicht unser Leben  
einer Autofahrt. Den Zielort  
vor Augen, setzen wir uns in  
Bewegung ... Dieses Falblatt  
will helfen, den Weg zu  
Jesus Christus zu finden.

**FALTBLATT, 6 SEITEN, DIN LANG,  
GRATIS**

**LETZTER AUFRUF**

Das Falblatt basiert  
auf einem persönlichen  
Erlebnis. Jeder sollte sich  
auf seiner Lebensreise  
für einen Zielpunkt  
entscheiden, um  
festzulegen, wo er die  
Ewigkeit verbringen will.  
Das Gebet am Ende des  
Textes gibt dazu eine  
Hilfestellung.

**DAS GROSSE PLUS**

Wer das begreift  
und annimmt, darf  
seine gesammelten  
Minuspunkte am Kreuz  
abladen und Befreiung  
und Vergebung erfahren.

**FALTBLATT, 6 SEITEN, DIN LANG,  
GRATIS**

